

## **1. Loslassen und Bestand haben**

- Welche Traditionen, Strukturen oder Gewohnheiten in unserer Pfarrgemeinde sind nicht mehr hilfreich und könnten losgelassen werden?
- Welche Elemente unserer pastoralen Arbeit sind unverzichtbar, um das Evangelium lebendig zu halten?
- Wie erkennen wir, was für die Zukunft tragfähig bleibt?

## **2. Wesentlichkeit im Gemeindeleben**

- Wie können wir als Pfarrgemeinde unser kirchliches Handeln auf das Wesentliche konzentrieren?
- Welche pastoralen Angebote sind wirklich lebensfördernd und fördern die Nachfolge Jesu?
- Welche Rollen und Aufgaben müssen überdacht werden, um weniger Verwaltungsaufwand und mehr Raum für spirituelle Tiefe zu ermöglichen?

## **3. Offenheit für Gäste und Suchende**

- Wie können wir in unserer Gemeinde gastfreundlicher sein für Menschen, die keine kirchliche Sozialisation haben, aber Fragen an uns stellen?
- Gibt es Barrieren (sprachlich, kulturell, strukturell), die Suchende davon abhalten, sich willkommen zu fühlen?
- Wie können wir in konkreten Begegnungen das Evangelium bezeugen, ohne Menschen zu vereinnahmen?

## **4. Eine Kirche in Beziehung gestalten**

- Welche konkreten Schritte können wir unternehmen, um unsere Pfarrei als „Raum der Vernetzung“ zu entwickeln?
- Wie können wir tragfähige Beziehungen zwischen den Menschen innerhalb der Gemeinde und darüber hinaus fördern?
- Welche Orte und Gelegenheiten schaffen wir, damit sich Menschen mit ihren Fragen und Hoffnungen in das Beziehungsnetz unserer Pfarrei einfügen können?